

Klage, eingereicht am 19. Oktober 2012 — Christophe Gassiat/Ordre des avocats de Paris

(Rechtssache C-467/12)

(2013/C 108/25)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Kläger: Christophe Gassiat

Beklagter: Ordre des avocats de Paris

Mit Beschluss vom 21. Februar 2013 hat sich der Gerichtshof (Siebte Kammer) für offensichtlich unzuständig für die Entscheidung über die Klage erklärt, die folglich für unzulässig erklärt wird. Der Gerichtshof hat dem Kläger seine eigenen Kosten auferlegt.

Beschluss des Gerichtshofs (Zehnte Kammer) vom 7. Februar 2013 (Vorabentscheidungsersuchen des Tribunale di Tivoli — Italien) — Antonella Pedone/N

(Rechtssache C-498/12) ⁽¹⁾

(Vorabentscheidungsersuchen — Charta der Grundrechte der Europäischen Union — Erfordernis einer Anknüpfung an das Unionsrecht — Offensichtliche Unzuständigkeit des Gerichtshofs)

(2013/C 108/26)

Verfahrenssprache: Italienisch

Vorlegendes Gericht

Tribunale di Tivoli

Parteien des Ausgangsverfahrens

Klägerin: Antonella Pedone

Beklagter: N

Gegenstand

Vorabentscheidungsersuchen — Tribunale di Tivoli — Auslegung des Art. 47 Abs. 3 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union sowie des Art. 6 der Europäischen Menschenrechtskonvention in Verbindung mit Art. 6 EUV und Art. 52 Abs. 3 der Charta der Grundrechte — Prozesskostenhilfe — Nationale Rechtsvorschriften, die vorsehen, dass die Anwalts-honorare halbiert werden, wenn dem Mandanten Prozesskostenhilfe gewährt wird

Tenor

Der Gerichtshof der Europäischen Union ist für die Beantwortung der vom Tribunale di Tivoli (Italien) vorgelegten Fragen offensichtlich unzuständig.

⁽¹⁾ ABl. C 26 vom 26.1.2013.

Beschluss des Gerichtshofs (Zehnte Kammer) vom 7. Februar 2013 (Vorabentscheidungsersuchen des Tribunale di Tivoli — Italien) — Elisabetta Gentile/Ufficio Finanziario della Direzione Ufficio Territoriale di Tivoli u. a.

(Rechtssache C-499/12) ⁽¹⁾

(Vorabentscheidungsersuchen — Charta der Grundrechte der Europäischen Union — Erforderlichkeit eines Anknüpfungspunkts an das Unionsrecht — Offensichtliche Unzuständigkeit des Gerichtshofs)

(2013/C 108/27)

Verfahrenssprache: Italienisch

Vorlegendes Gericht

Tribunale di Tivoli

Parteien des Ausgangsverfahrens

Klägerin: Elisabetta Gentile

Beklagter: Ufficio Finanziario della Direzione Ufficio Territoriale di Tivoli u. a.

Gegenstand

Vorabentscheidungsersuchen — Tribunale di Tivoli — Auslegung des Art. 47 Abs. 3 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union sowie des Art. 6 der Europäischen Menschenrechtskonvention in Verbindung mit den Art. 6 EUV und 52 Abs. 3 der Charta der Grundrechte — Prozesskostenhilfe — Nationale Rechtsvorschriften, die vorsehen, dass die Anwalts-honorare halbiert werden, wenn dem Mandanten Prozesskostenhilfe gewährt wird

Tenor

Der Gerichtshof der Europäischen Union ist für die Beantwortung der vom Tribunale di Tivoli (Italien) vorgelegten Fragen offensichtlich unzuständig.

⁽¹⁾ ABl. C 26 vom 26.1.2013.